

Vorschlag für einen Hausgottesdienst 23.5. 2021

Lesejahr B Pfingsten

© Edith Furtmann 5/2021

Lied Gl 347 1, 2 Der Geist des Herrn

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Kyrie

Guter Gott, Du hast uns den Heiligen Geist zur Seite gestellt
Herr, erbarme Dich
Mit einem solchen Beistand brauchen wir uns nicht zu fürchten
Christus erbarme Dich
So können wir tun, was Du von uns erwartest
Herr erbarme Dich

1. Lesung Apg 8, 1bc.4.14–17

Lesung aus der Apostelgeschichte:

In jenen Tagen brach eine schwere Verfolgung über die Kirche in Jerusalem herein.

Alle wurden in die Gegenden von Judäa und Samárien zerstreut, mit Ausnahme der Apostel. Die Gläubigen, die zerstreut worden waren, zogen umher und verkündeten das Wort.

Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samárien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin.

Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

Wort des lebendigen Gottes

Zwischengesang GL 351 1,2 Komm Schöpfer Geist

Zwischengesang GL 351 4 + 6

Evangelium Lk 10, 21–24

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Stunde rief Jesus, vom Heiligen Geist erfüllt, voll Freude aus: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du das vor den Weisen und Klugen verborgen und es den Unmündigen offenbart hast.

Ja, Vater, so hat es dir gefallen. Alles ist mir von meinem Vater übergeben worden; niemand erkennt, wer der Sohn ist, nur der Vater, und niemand erkennt, wer der Vater ist, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Jesus wandte sich an die Jünger und sagte zu ihnen allein:

Selig sind die Augen, die sehen, was ihr seht. Denn ich sage euch:

Viele Propheten und Könige wollten sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und wollten hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

Gedanken zum Evangelium

Diese Freude Jesu, die gilt es zu spüren – die Freude, vom Heiligen Geist erfüllt zu sein. Und diese Freude weiterzugeben war den Jüngern wichtig – deshalb brachen sie auf zu den in alle Welt verstreuten Gläubigen, um sie zu firmen: ihnen die Hände aufzulegen und ihnen so den Heiligen Geist zuzusprechen. Auch uns ist durch die Firmung der Heilige Geist zugesprochen. Wenn wir ihn spüren, dann können auch wir die Freude spüren, die uns ganz erfüllt: die Freude, im Herrn leben zu dürfen.

Glaubensbekenntnis beten oder GL 800 Wir glauben an den Vater

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, Du hast uns den heiligen Geist als Beistand gesandt. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die Dein Evangelium verkünden: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle Menschen, die versuchen, Deine Schöpfung zu bewahren: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle Menschen, die sich derer annehmen, die von niemandem mehr gesehen werden: den Obdachlosen, den Flüchtlingen in den Lagern, den Ärmsten der Armen: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle Menschen, die sich um den Frieden bemühen: im Nahen Osten, in Syrien und überall auf der Welt: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle, die sich in der Krankenpflege engagieren, oft auch ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für alle Menschen, die auf der Suche danach sind, wie sie ihr Leben mit Sinn erfüllen können: sende Ihnen Deinen Geist und gibst ihnen Kraft für ihr Tun.
- Für unsere Verstorbenen

Herr Jesus Christus, Du hast uns mit dem Heiligen Geist gestärkt. Dafür danken wir Dir. Amen

Vater unser

Lied: GL 772 Du Herr gabst uns Dein festes Wort 1 + 3

Brot teilen:

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lasst uns im Marienmonat die Gottesmutter grüßen:

Gegrüßet seist Du Maria...

Schlussgebet und Segen

Lasset uns beten: Guter Gott, gestärkt durch den heiligen Geist können wir unseren Weg dort gehen, wo Du uns hingestellt hast.

Dafür dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: Marienlied